



JAHRESBERICHT 2021



INHALT

Vorwort.....	1
Unser Verein	3
Unsere Tätigkeiten 2021	2
Unsere Projekte 2021	4
Unsere Preisträger 2021	5
Finanzbericht 2021	9
Mehrspartenrechnung © Deutscher Spendenrat e.V.	9
Gewinn- und Verlustrechnung	10
Bericht des Kassenprüfers	11
Wir suchen Preisträger – Helfen Sie mit!	12
Blieben wir optimistisch – oder versuchen wir es wenigstens!	13

IMPRESSUM

Herausgeber: BKK-VBU Familienherz e.V., Postfach 11 07 43, 10837 Berlin

ViSdP: Ellen Zimmermann

Redaktion: Anette Diederich, Tanja Westermann, Ellen Zimmermann

Gestaltung & Layout: Tanja Westermann

Fotos: BKK-VBU Familienherz e.V.; unsplash.com

Redaktionsschluss: 14.03.2022

VORWORT

Liebe Freund*innen des Familienherzes, liebe Mitglieder, Unterstützer*innen und Interessierte,

heute schreibe ich das Vorwort für den Jahresbericht unseres Familienherz e.V. und es fällt mir ungleich schwerer als all die Jahre zuvor. Denn hinter uns liegt nicht nur das zweite Jahr der Corona-Pandemie, hinter uns liegen mit dem heutigen Tag auch drei Wochen Krieg in Europa. Bei beiden Ereignissen wissen wir nicht, wann sie aufhören, aber bei beiden spüren wir die Auswirkungen auf unsere Vereinsarbeit.



Das zweite Pandemie-Jahr hat seine Spuren hinterlassen, zum einen in der sinkenden Anzahl der Bewerbungen. In Zeiten, in denen das Zusammenkommen von Menschen strikt reglementiert ist und viele um ihre Gesundheit und um ihre Existenz kämpfen, bleibt weniger Zeit für ehrenamtliches Engagement auf anderen Gebieten. Zum anderen aber auch im Umgang mit unseren Preisträgern, denn wieder konnten wir sie nicht persönlich auszeichnen, kaum spüren, wie unsere Unterstützung ankommt. Wir hoffen aber, die Übergabe der „Familienherzen 2021“ nachholen zu können.

Unsere regelmäßigen Beirats- und Vorstandssitzungen fanden ebenso virtuell statt, wie unsere Mitgliederversammlung. Und nicht nur das, wir haben beschlossen, in einem anderen digitalen Raum als bisher miteinander zu arbeiten, damit jede und jeder Beteiligte, es von einem beliebigen Ort aus tun kann. Das bedeutet: lernen, ausprobieren, Fehler machen, weitermachen. Der Prozess hat viele Kapazitäten gebraucht und – ehrlicherweise – auch Kräfte geraubt. Aber wir merken bei jeder Sitzung, dass wir besser werden, uns annähern, das neue Tool leichter bedienen können. Der Prozess dauert freilich noch an, denn mit ihm sind große Datentransfers und digitale Großaufräumaktionen verbunden. Danke Tanja und Uwe, dass Ihr uns dabei an die Hand nehmt.

Die Zeit der Pandemie haben wir zudem für zwei intensive Strategietreffen genutzt. Was lief gut, was können wir besser, was müssen wir im laufenden Jahr unbedingt umsetzen, was kann noch ein bisschen warten und wer möchte sich in welchem Bereich engagieren – auf diese Fragen haben wir Antworten für das Jahr 2022 und darüber hinaus gefunden. Es wurden Arbeitsteams gebildet und erste Termine ausgemacht, kurzum: Es geht los! Vieles von dem, was wir im vergangenen Jahr getan haben, ist vielleicht nicht immer sofort sichtbar, aber wir versprechen, dass

Sie bald mit uns zusammen die Früchte unserer Arbeit sehen können – sei es mit Blick auf neue, coole Vereinsmaterialien oder weitere Aktionen. Übrigens: Dass wir alle digitaler geworden sind, haben wir am großen Zulauf unserer digitalen Mitgliederversammlung 2021 gemerkt. Besonders gefreut haben wir uns auch über den angeregten Austausch und die Impulse, die wir gerne in unsere Arbeit aufgenommen haben.

Es ist nicht immer leicht, aktive Vereinsmitglieder zu finden, sollte man glauben. Aber mit Petra und Stefan haben wir zwei großartige Menschen für die Unterstützung der Beiratsarbeit gewonnen, die sich schnell, tatkräftig und so begeistert um ihre neuen Aufgaben gekümmert haben, als wären sie schon ewig dabei. Sie werden sich bei der kommenden Mitgliederversammlung für den Beirat zur Wahl stellen, das freut mich besonders. Unser Bereich Kommunikation musste 2021 neu besetzt werden: Ellen bildet hier zusammen mit Tanja ein tolles Team.

Wir wissen, dass nichts bleibt, wie es ist – und so werden wir auch in diesem Jahr wieder auf die Suche nach neuen begeisterungsfähigen Familienherzler*innen gehen. Nach vielen Jahren warten auf unseren Finanzvorstand andere Aufgaben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Florian für den immer verantwortungsvollen Blick auf das Geld unseres Vereins. Ein dickes Danke geht auch an Ulf, der seit Vereinsgründung mit dem Blick eines externen Firmenmitglieds unseren Vorstand als zweiter Vorsitzender bereichert hat.

Die erste Hälfte des Jahres 2022 ist noch nicht vorbei und doch wissen wir, dass uns noch viele Herausforderungen und einige Veränderungen bevorstehen werden. Neben unseren „kleinen“ Vereinswünschen, dass wir Preisverleihungen wieder persönlich vornehmen und uns analog treffen können, bleibt die große Hoffnung auf das Ende der Corona-Pandemie und das Ende des schrecklichen Krieges in der Ukraine.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine friedliche Zeit und einen kurzen Moment des Innehaltens mit der Lektüre unseres Jahresberichts 2021.



Ihre Anette Diederich
(Vorstandsvorsitzende)

UNSER VEREIN

Die Idee zur Vergabe des Familienherzes wurde 2003 im Rahmen der Vorbereitungen zu den Festlichkeiten des zehnjährigen Jubiläums der BKK-VBU geboren. Einmal im Jahr sollte ein Dankeschön an diejenigen vergeben werden, die sich um die Belange der Familie und deren Förderung in unserem Staat verdient gemacht haben und sich ehrenamtlich engagieren.

Da Krankenkassen aus eigenen Mitteln keine Spenden an soziale Einrichtungen gewähren dürfen, wurde in der Folge am 19. Dezember 2005 der BKK-VBU Familienherz e.V. von Mitarbeiter*innen der BKK-VBU und Geschäftspartnern gegründet, um soziales Engagement zu zeigen, zu fördern und zu leben.

In unserer Vereinsgeschichte konnten wir schon über 50 Initiativen mit dem Familienherz auszeichnen und damit verbundene Preisgelder zur Unterstützung sozialer Projekte auszahlen. Dabei durften wir schon in viele erfreute Augen von Kindern, Eltern und Ehrenamtlichen blicken und wissen: Unsere Arbeit lohnt sich und macht nicht nur uns Freude. Viele Initiativen von Beschäftigten der BKK-VBU wie Kuchenbasare, Benefiz-Veranstaltungen und Spendensammel-Aktionen unterstützen unsere Vereinsarbeit und erlauben uns, über den Arbeitsalltag hinaus aktiv soziale Verantwortung zu übernehmen.

Derzeit unterstützen über 200 Mitglieder unseren Verein. Davon sind etwa 70 Prozent Mitarbeiter*innen der BKK-VBU. Zwölf Unternehmen engagieren sich mit einer Firmenmitgliedschaft und viele Partner helfen mit regelmäßigen Spenden.

Unsere **Satzung** regelt unseren Vereinszweck und unsere Arbeit. Unser Verein verfügt nicht über Vermögenswerte oder eigenes Inventar. Es bestehen keine Beteiligungen oder gesellschaftsrechtliche Verflechtungen mit anderen Strukturen, die den Vereinszweck beeinflussen. Außerhalb unseres Vereinszwecks der Förderung von ehrenamtlichem Engagement im Sinne unserer Satzung werden Spenden nicht an andere Organisationen weitergeleitet. Wir betreiben keine Mitglieder- oder Spendenwerbung mit Geschenken, Vergünstigungen oder dem Versprechen bzw. der Gewährung von sonstigen Vorteilen. Die Daten unserer Mitglieder werden sorgsam geschützt und unter keinen Umständen an Dritte weitergegeben. Sie werden ausschließlich zu Zwecken der Vereinsverwaltung erhoben und genutzt.



UND DAS SIND WIR

VORSTAND

Anette Diederich (Vorstandsvorsitzende)
Ellen Zimmermann (Öffentlichkeitsarbeit)
Beate Fischer (Schriftführerin)
Dr. Ulf Marnitz (stellv. Vorstandsvorsitz)
Florian Ulandowski (Kassenwart)

BEIRAT

Catherine Arriagada
Dagmar Engver
Uwe Lehmann
Manuela Neumann
Stefan Rank (des.)
Petra Reinhardt (des.)



Von oben rechts im Uhrzeigersinn: Florian Ulandowski, Uwe Lehmann, Ellen Zimmermann, Dr. Ulf Marnitz, Dagmar Engver, Beate Fischer, Tanja Westermann (Assistentin des Vorstands), Catherine Arriagada, Stefan Rank, Petra Reinhardt, Manuela Neumann, Anette Diederich.

Alle für den Familienherz e.V. tätigen Personen arbeiten ehrenamtlich. Neben Vorstand und Beirat sind viele unserer Vereinsmitglieder aktiv für das Familienherz tätig und unterstützen uns beim Spendensammeln, bei Veranstaltungen, bei der Suche nach Preisträgern und vielem mehr. Petra Reinhardt und Stefan Rank unterstützen den Beirat seit 2021 als Designierte und stellen sich bei der Mitgliederversammlung am 24.03.2022 für den Beirat zur Wahl.

UNSERE TÄTIGKEITEN 2021

Der BKK VBU Familienherz e.V. kümmert sich ganzjährig um die Vereins- und Mitgliederverwaltung, Spenden- und Mitgliederakquise, die Recherche von unterstützungswerten Projekten, die Auswahl von Preisträgern sowie ein wirksames und positives Auftreten in der Öffentlichkeit und den Medien etc.. Der Verein berichtete in 2021 fortlaufend in verschiedenen Medien über seine Tätigkeiten.

DATUM	AKTIVITÄT	TOP-THEMEN/ BEMERKUNGEN
28.01.2021	Vorstands- und Beiratssitzung	Jahresrückblick 2020 und Jahresauftakt mit digitalem Schrottwichteln
11.02.2021	Vorstandsbeschluss	Beschluss Förderung RETLA
25.02.2021	Vorstands- und Beiratssitzung	Vorbereitung der Mitgliederversammlung, Satzungsänderungen
25.03.2021	Mitgliederversammlung	Die Mitgliederversammlung findet erstmals vollständig digital statt. Unterlagen wie z.B. Jahresbericht und Beschlussvorlagen wurden vorher versandt
22.04.2021	Vorstands- und Beiratssitzung	Rückblick Mitgliederversammlung, Beschluss Förderung Wunschbäumchen e.V.
20.06.2021	Vorstands- und Beiratssitzung	Preisträgerauswahl, Beschlüsse
29.06.2021	Vorbereitungstermin	Letzte Absprachen zur Preisübergabe bei Wunschbäumchen e.V.
22.07.2021	Vorstands- und Beiratssitzung	Beschluss Förderung „Wie man Riesen bekämpft“

DATUM	AKTIVITÄT	TOP-THEMEN/ BEMERKUNGEN
09.08.2021	Veröffentlichung	Beitrag zu 1,5 Mio. eingenommenen Cents durch „Cent-Spende“ in der Mitarbeiterzeitschrift der BKK VBU
26.08.2021	Vorstands- und Beiratssitzung	Vorbereitung Strategietreffen, Umzug der digitalen Infrastruktur
23./24.09.2021	Teilnahme	Mitgliederversammlung des Deutschen Spendenrats e.V. in Frankfurt/Main
04.10.2021	Vorstands- und Beiratssitzung	Planung Umzug der digitalen Infrastruktur, Klärung Aufbewahrungsfristen
21.10.2021	Strategietreffen	Erstes Brainstorm-Treffen zur Strategieplanung des Vereins
03.11.2021	Arbeitstreffen	Vereinskommunikation, Ideen und Ansätze
25.11.2021	Vorstands- und Beiratssitzung	Auswertung des ersten und Planung des nächsten Strategietreffens, Abschluss Bewerbungsverfahren 2021
28.11.2021	Weihnachtsmarkt Wunschbäumchen e.V.	Unterstützung bei der Veranstaltung unseres Preisträgers durch zwei Beiratsmitglieder

UNSERE PROJEKTE 2021

Pandemiebedingt haben wir 2021 weitgehend auf Preisverleihungen vor Ort verzichtet. Sofern nicht anders angegeben entsprechen die Datumsangaben der Beschlussfassung zur Förderung der Preisträger durch den Vorstand. Die Preisträger wurden im Anschluss umgehend informiert und die Fördersumme überwiesen sowie Materialien (Urkunde, Skulptur) postalisch versandt.

PROJEKTNAME UND GGF. ORT	BESCHREIBUNG	FÖRDER-SUMME	UMSETZUNG/ ÜBERGABE	VERWENDUNG
RETLA, München	Verein zur Förderung der Lebensfreude von älteren Menschen	3.000 €	19.02.2021	Telefonengel für Senior*innen
Verein zur Förderung krebskranker Kinder Rostock e.V.	Unterstützung krebskranker Kinder und ihrer Familien	1.000 €	15.03.2021	Coaching für Vereinsmitglieder zum Umgang mit herausfordernden Situationen
Wunschbäumchen e.V., Berlin	Berliner Kiezverein zur Unterstützung sozial benachteiligter Familien	1.500 €	08.07.2021	Geburtstagspäckchen für sozial benachteiligte Kinder
Wie man Riesen bekämpft, Stuttgart	Mutmach-Projekt von David Kadel mit vielen Prominenten	1.500 €	10.09.2021	Förderung eines Buchprojekts für psychisch belastete Kinder und Jugendliche

UNSERE PREISTRÄGER 2021

RETLA – TELEFONENDEL, MÜNCHEN



Bild: RETLA

RETLA – das heißt rückwärts „Alter“ und genau darauf möchte der Münchner Verein neue Perspektiven setzen. Ehrenamtliche unterstützen Senior*innen in vielen Projekten und geben Zuversicht, Gesellschaft und Lebensfreude in diesem Lebensabschnitt, der viele Herausforderungen bereit hält.

Mit dem Projekt „Telefonengel“ befreit RETLA ältere Menschen von Einsamkeit – gerade in der Pandemie ein besonders wichtiges Engagement! Seit April 2020 können sich Senior*innen bei den Telefonengeln anmelden und werden dann von Ehrenamtlichen zurückgerufen. Diese führen dann mit ihnen Gespräche gegen die Einsamkeit. Die Senior*innen können hier über alles sprechen, was sie bewegt und es entstehen Patenschaften, die sicher auch über die Pandemie hinaus fortauern können.

Und die Zahlen überzeugen: Allein in 2021 arbeiteten 1.000 freiwillige Telefonengel für RETLA, führten 25.500 Einzelgespräche mit isolierten Senior*innen und es entstanden 600 Patenschaften.

VEREIN ZUR FÖRDERUNG KREBSKRANKER KINDER ROSTOCK E.V.

Mit großer Freude konnten wir erneut unser Familienherz an den **Verein zur Förderung krebskranker Kinder Rostock e.V.** verleihen, den wir bereits 2017 mit unserem Preis ausgezeichnet haben. Der Verein wurde 1992 gegründet. Ziel des Vereins ist die Unterstützung der betroffenen Kinder und ihrer Familien in einer für alle sehr schwierigen Zeit.

Die Hilfe wird ganz individuell gewährt. Mal ist es ein Gespräch, mal ein Zusammensein und mal auch der Austausch von Betroffenen. Nur aus Spendengeldern ist für Eltern und Geschwister der Kinder ein Haus entstanden, in dem die Familie für die Zeit der Behandlung in Rostock wohnen kann. Das Familienherz hat 2017 die Einrichtung eines Spielzimmers in diesem Haus ermöglicht.

Leider werden trotz aller Anstrengung von Ärzt*innen, Verein, den Familien und den kleinen Patient*innen selbst nicht alle Kinder wieder gesund. Es ist für alle unheimlich schwer zu verkraften, wenn ein Kind stirbt. Zwischen den Vereinsmitgliedern und den Kindern baut sich über die Zeit oft eine enge Beziehung auf. Für diese psychische Belastung brauchen auch die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder Unterstützung, die sie sich im Rahmen eines Coachings wünschten. Mit dem Preisgeld vom Familienherz war es nun möglich, so etwas zu organisieren.



Familienherz-Mitglied Gudrun Kirchner (li.) bei der Preisverleihung mit Adelheid Saretz (Mitte, stellv. Vorstandsvorsitzende) und Prof. Dr. Gudrun Eggert (re., Vorstandsvorsitzende)

WUNSCHBÄUMCHEN E.V., BERLIN

In vielen Familien liegt es gar nicht unbedingt an Corona mit seinen Einschränkungen, sondern oft schlicht und ergreifend an den finanziellen Möglichkeiten, dass Eltern ihren Kindern die großen und kleinen Wünsche zum Geburtstag nicht erfüllen können. Während für die einen Familien der Besuch von Zoo, Tierpark, Klettergarten, Bowling und sogar kleine Geschenke für die Gäste unbedingt zu einem Kindergeburtstag dazu gehören, wären andere Kinder froh, überhaupt neben einem Geschenk auch eine kleine Feier zu haben.

Wenn es die finanzielle Situation in der Familie einfach nicht zulässt, kann es schon passieren, dass Geburtstagsgeschenke und/ oder die Feier ausfallen oder auf das absolute Minimum (z. B. an Gästen) begrenzt werden müssen. **Wunschkäümchen e.V.** aus Berlin-Neukölln hat es sich zur Aufgabe gemacht, den betroffenen Familien in solchen Situationen etwas unter die Arme zu greifen, um die kleinen Wünsche Wirklichkeit werden zu lassen und den Kleinen einen unbeschwerten und glücklichen Geburtstag zu ermöglichen. Beim Wunschkäümchen können sich bedürftige Familien um ein Geburtstagspaket für ihr Kind bewerben. Das Geburtstagspaket umfasst neben einem mit den Eltern abgestimmten Geschenk im Wert von rund 15 € auch – je nach Alter des Kindes – ein Party-Set aus Luftballons, Luftschlangen, Konfetti oder anderen Kleinigkeiten, die am Geburtstag die Kinderaugen strahlen lassen.

Wir wünschen dem Team von Wunschkäümchen e.V., das wir bereits 2018 und 2019 für andere Projekte auszeichnen konnten, weiterhin viel Erfolg mit ihren tollen Kiez-Projekten.

Wir sind froh, dass wir hier wieder passgenaues ehrenamtliches Engagement unterstützen und beim Wünsche Erfüllen helfen konnten!



Vereinsvorständin Daniela Lungwitz-Mohamad übergibt der kleinen Valentina ihr Geburtstagsgeschenk vom Wunschkäümchen

WIE MAN RIESEN BEKÄMPFT, STUTTART

Einem Riesen, der im Leben bekämpft werden muss, begegnet jeder von uns. Das gilt auch für Menschen, bei denen wir es für unmöglich halten, dass sie überhaupt vor irgendetwas Angst haben könnten oder dass es Herausforderungen gab, denen sie sich stellen mussten. Dazu gehören zum Beispiel auch erfolgreiche Profifußballer oder Sängerinnen.

Je kleiner die Menschen sind, desto größer erscheinen ihnen die Riesen. Und je bedrohlicher die Riesen sind, desto mehr Mut benötigen die kleinen Kämpferinnen und Kämpfer für den Widerstand. Hier setzt das **Mutmach-Projekt „Wie man Riesen bekämpft“** von David Kadel an, das in diesem Jahr die Jury des BKK VBU Familienherz e.V. überzeugen konnte. Der Mentaltrainer, der in der Fußball-Bundesliga arbeitet, konnte zahlreiche Sporttreibende und andere Prominente davon überzeugen, ihre Geschichten des Stark-Machens in einer Krisensituation in dem Buchprojekt „Wie man Riesen bekämpft“ zu vereinen.

Das Buch wurde im Rahmen einer Mutmach-Tour mit Befürworter*innen und Autor*innen in Kinderkrebskliniken und Jugendpsychiatrien verteilt. In den nächsten drei Jahren sollen Mutmach-Events in rund 50 Kinderkrebskliniken und Jugendpsychiatrien stattfinden.



Den Preis für das Projekt hat BKK VBU-Regionalleiter und Familienherz-Mitglied Uwe Sonnberger (2.v.l.) übergeben, hier mit den VfB Stuttgart Profis Daniel Didavi (li.) und Sven Schipplock (re.) bei der Preisverleihung. Projekt-Initiator David Kadel (2.v.r.) hält unsere Skulptur in der Hand. Foto: Olga-Krankenhaus

FINANZBERICHT 2021

MEHRSPARTENRECHNUNG © DEUTSCHER SPENDENRAT E.V.

Geschäftsjahr 2021

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres nach Sparten und Funktionen/Bereichen (Mehr-Spartenrechnung im Umsatzkostenverfahren, Anlage 2a UKV)

lfd. Nr.	Tätigkeiten / Aktivitäten Postenbezeichnung	Gewinn- und Verlustrechnung gesamt EUR	Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke / Ideeller Bereich / Zweckbetriebe								Einheitlicher steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb EUR	Zur rechnerischen Abstimmung: Noch nicht zugeordnete Beträge EUR		
			Unmittelbare Tätigkeiten			Mittelbare Tätigkeiten			Zweckbetriebe (einschl. Geschäftsführung)	Summe satzungsmäßige Tätigkeiten EUR			Vermögensverwaltung EUR	
			Unmittelbare ideelle Tätigkeiten / Projekte EUR	Satzungsmäßige Bildungs- / Öffentlichkeitsarbeit EUR	Zwischensumme EUR	Geschäftsführung / Verwaltung EUR	Spendenwerbung EUR	Zwischensumme mittelbare Tätigkeiten EUR						
1.	Spenden und ähnliche Erträge	7.977,28	7.977,28			7.977,28				0,00				0,00
	davon Mitgliedsbeiträge / Förderbeiträge	4.175,00	4.175,00			4.175,00				0,00				0,00
2.	Umsatzerlöse (Leistungsentgelte)	0,00				0,00				0,00				0,00
3.	Zuschüsse zur Finanzierung laufender Aufwendungen	0,00				0,00				0,00				0,00
4.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	0,00				0,00				0,00				0,00
5.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten	0,00				0,00				0,00				0,00
6.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten	0,00				0,00				0,00				0,00
7.	Unmittelbare Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke / Projektaufwendungen	7.000,00	7.000,00			7.000,00				0,00				0,00
8.	Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	0,00				0,00				0,00				0,00
	Bruttoergebnis vom Umsatz	977,28	977,28	0,00	0,00	977,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	Vertriebskosten	0,00				0,00				0,00				0,00
10.	Allgemeine Verwaltungskosten	0,00				0,00				0,00				0,00
11.	sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00			0,00				0,00				0,00
12.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.479,58	1.479,58			1.479,58				0,00				0,00
13.	Zwischenergebnis	- 502,30	- 502,30	0,00	0,00	- 502,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Erträge aus Beteiligungen	0,00				0,00				0,00				0,00
15.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00				0,00				0,00				0,00
16.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00				0,00				0,00				0,00
17.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00				0,00				0,00				0,00
18.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00				0,00				0,00				0,00
19.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00				0,00				0,00				0,00
20.	Ergebnis nach Steuern	- 502,30	- 502,30	0,00	0,00	- 502,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	Sonstige Steuern	0,00				0,00				0,00				0,00
22.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	+ 502,30	+ 502,30	0,00	0,00	+ 502,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erträge gesamt (EUR)	7.977,28	7.977,28	0,00	7.977,28	0,00	0,00	0,00	0,00	7.977,28	0,00	0,00	0,00
Erträge (%)	100,00%	100,00%	0,00%	100,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	100,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Aufwendungen gesamt (EUR)	8.479,58	8.479,58	0,00	8.479,58	0,00	0,00	0,00	0,00	8.479,58	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen gesamt (%)	100,00%	100,00%	0,00%	100,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	100,00%	0,00%	0,00%	0,00%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

EINNAHMEN	ANZAHL BUCHUNGEN	SUMME
Spenden/Zuwendungen	64	3.783,58 €
Mitgliedszahlungen	207	4.175,00 €
Sonstige Erstattungen	1	18,70 €
Summen Einnahmen	272	7.977,28 €
AUSGABEN	ANZAHL BUCHUNGEN	SUMME
Zuwendungen an Preisträger	4	7.000,00 €
Versicherungsbeiträge	1	374,16 €
Kosten im Rahmen von Veranstaltungen	1	83,05 €
Kosten im Rahmen von Preisverleihungen	1	22,75 €
Sonstige Ausgaben Geschäftsbetrieb	4	541,94 €
Kosten Electronic Banking	12	69,18 €
Notargebühren	1	71,76 €
Öffentlichkeitsarbeit	2	105,29 €
Vereinssoftware	8	160,51 €
Gebühren f. Rücklastschriften v. Mitgliedsbeiträgen	2	38,94 €
Sonstige Erstattungen	1	12,00 €
Summen Ausgaben	37	8.479,58 €
VERLUST:		-502,30 €

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Beurteilung auf Grund bei der Prüfung gewonnener Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.



Berlin, den 04.03.2022

Markus Münzer (Kassenprüfer)

BERICHT DES KASSENPRÜFERS

Der Jahresabschluss des BKK-VBU Familienherz e.V. per 31.12.2021 wurde von dem in der Sitzung von Vorstand und Beirat vom 28.01.2021 für das Jahr 2021 beauftragten Kassenprüfer Markus Münzer geprüft. Auskunft gab bereitwillig die Vorsitzende Frau Anette Diederich. Die Kasse wurde vorgelegt und vollständig aufgenommen. Die nachgewiesenen Einnahmen und Ausgaben stimmen mit der Buchführung überein. Die Barbelege wurden in Stichproben geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Der Verein unterhält folgende Bankkonten:

Bank: Berliner Sparkasse, Kontonr.: 190520949, Betrag: **6.307,27 €**¹ per 31.12.2021

Barkasse: Bestand per 31.12.2021: **62,47 €**

Die Salden der Buchführung stimmen mit den Bankauszügen überein. Die Belege wurden vollständig geprüft. Es ergeben sich keine Beanstandungen. Forderungen und Verbindlichkeiten liegen seitens des Vereins keine vor. Alle Konten der Buchführung sind in die Gewinn- und Verlustrechnung eingeflossen.

Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt. Die Prüfung der Buchführung ergab keine Beanstandungen. Die Buchführung ergibt jederzeit Auskunft über die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben zu den einzelnen steuerlichen Bereichen des Vereins. Nach meinen Feststellungen sind die für den Verein geltenden steuerlichen Bestimmungen beachtet worden. Die Ausgaben erfolgten nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und entsprechendem satzungsmäßig festgelegtem Vereinszweck.

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach dem Ergebnis meiner pflichtgemäßen Prüfung den Vorschriften der Vereinssatzung sowie den steuerlichen und sonstigen gesetzlichen Vorschriften.

Ich habe bei meiner Prüfung auftragsgemäß die Einhaltung der freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. gemäß dessen Grundsätzen beurteilt, soweit diese die Rechnungslegung des BKK-VBU Familienherz e.V. betreffen. Meine Prüfung hat zu keinen Feststellungen geführt, die nach meiner Auffassung einen Verstoß gegen die Selbstverpflichtungserklärung, soweit diese die Rechnungslegung des BKK-VBU Familienherz e.V. betrifft, erkennen lassen.

Berlin, den 04.03.2022



Markus Münzer (Kassenprüfer)

¹ Anmerkung des Kassenwarts: Der vom Prüfer festgestellte Schlussaldo bezieht sich auf die Angaben der Berliner Sparkasse nach Buchung des Monatsabschlusses Dezember am 29.12.2021 (6.307,27 €). Am 30.12.2021 erfolgte mit Wertstellung zum 30.12.2021 die Buchung von 50,00 € mit der Folge, dass der tatsächliche Saldo zum Jahresende **6.357,27 €** beträgt.

WIR SUCHEN PREISTRÄGER – HELFEN SIE MIT!

Wir unterstützen Ehrenamt – und das seit mittlerweile 15 Jahren!

Kennen Sie eine Initiative, einen Verein oder ein Projekt, in dem sich Menschen ehrenamtlich für Familien und deren Gesundheit einsetzen und finanzielle Unterstützung benötigen?

Dann melden Sie sich bitte bei uns oder erzählen Sie den Initiator*innen von unseren Fördermöglichkeiten! Wir sind immer auf der Suche nach tollen Projekten – ob Integrationssportverein, Nachbarschaftshilfe, Kulturprojekten für Familien, Bildungsprojekten, Initiativen zur Herstellung von Chancengleichheit uvm.

Die Kriterien für die Förderung mit dem Familienherz und damit verbundenen Preisgeldern sind im Überblick:

- Ehrenamtliches Engagement der Beteiligten
- Keine/ geringe öffentliche Förderung
- Das Engagement richtet sich an Familien oder bestimmte Familienmitglieder (Kinder, Großeltern etc.)



Die Fördersummen werden zweckgebunden ausgezahlt. Die Bewerbungsunterlagen finden Sie [hier](#).

Unser Familienherz richtet sich ausdrücklich an kleine Initiativen! Für die Bewerbung benötigen wir von Ihnen weder Aktenberge noch komplizierte Bewerbungsunterlagen, denn wir wissen, dass komplizierte Verfahren für kleine, ehrenamtliche arbeitende Initiativen so ganz nebenbei meist nicht zu stemmen sind. Melden Sie sich gern bei uns, falls Sie einen heißen Tipp oder Fragen zu den Fördermöglichkeiten und zur Bewerbung haben.

Wir freuen uns über Tipps und Bewerbungen!

BLEIBEN WIR OPTIMISTISCH – ODER VERSUCHEN WIR ES WENIGSTENS!

Bis in den Februar hinein schien unser gesellschaftliches Leben gerade wieder ein kleines bisschen schöner und leichter zu werden: Nach zwei Jahren Pandemie keimt ein Quell der Hoffnung, die Infektionszahlen sind zwar hoch, die Hospitalisierungsrate aber auf relativ niedrigem Niveau, immerhin 75% der Bevölkerung sind geimpft, der Frühling steht vor der Tür usw.. Natürlich wissen wir, dass das Virus nicht verschwinden wird, aber wir lernen, mit ihm zu leben und trauen uns, vorsichtig optimistisch zu sein. Bis zum Ende Februar 2022.

Putin beginnt seinen schrecklichen Angriffskrieg gegen die Ukraine und reißt damit Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer aus ihrem gewohnten Leben. Zigtausende verlieren ihr Zuhause und ihre Sicherheit, viel zu viele verlieren Angehörige oder ihr eigenes Leben. Die Schrecken dieses hinterhältigen Krieges machen uns fassungslos, rufen ein Gefühl der absoluten Machtlosigkeit und Verzweiflung hervor. Doch zum Verzweifeln bleibt keine Zeit.



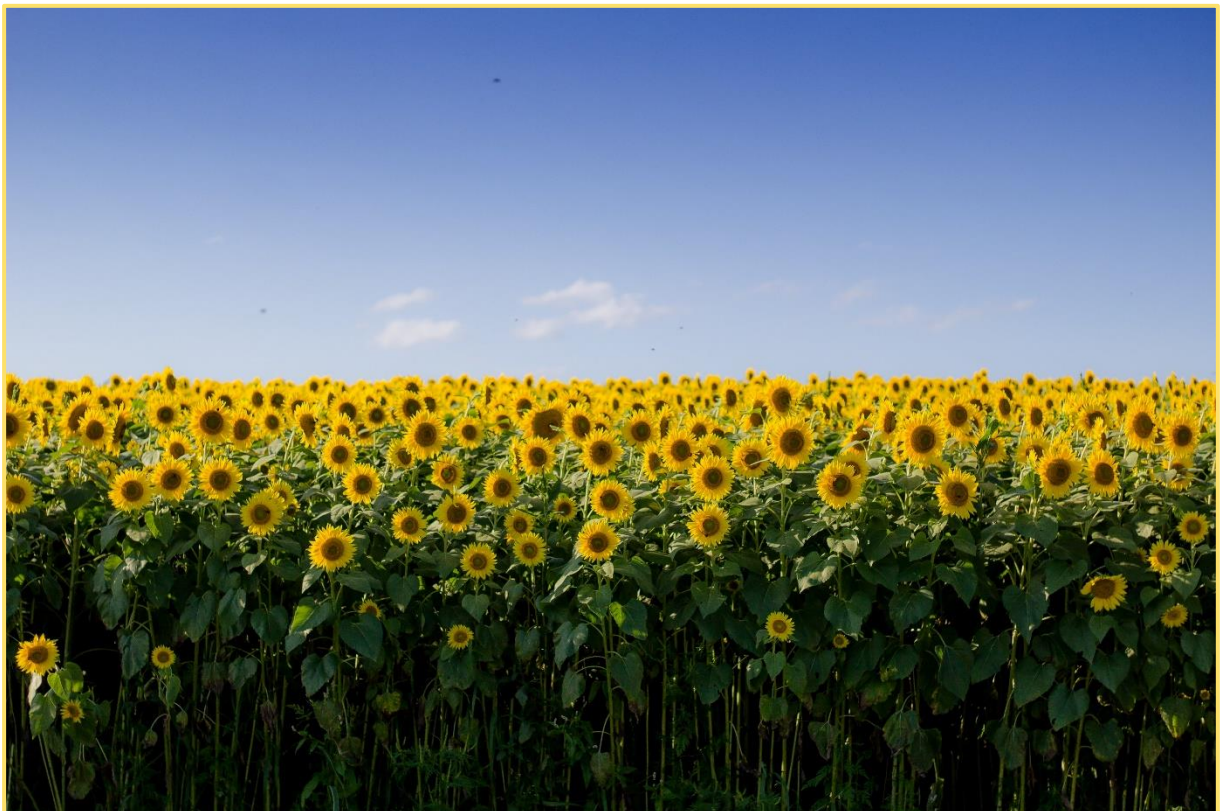
In Windeseile werden Spenden gesammelt, fahren Konvois mit Lebensmitteln, Medikamenten, warmer Kleidung und vielem mehr an die ukrainischen Grenzen, tausende Menschen in Europa rücken zusammen und öffnen ihre Türen für geflohene Familien, es wird informiert, vermittelt, vernetzt, es werden Brote von freiwilligen Helfer*innen geschmiert und zu den Bahnhöfen gebracht, die Politik handelt, so schnell sie kann.

Das spontane Engagement ist überwältigend, professionelle Vereine und NGO's arbeiten auf Hochtouren. Um ebenfalls möglichst schnell und nachhaltig unterstützen zu können, hat das Familienherz als Soforthilfe prompt 1.000 € an den [Ukraine-Hilfe-Berlin e.V.](#) gespendet. Der Verein leistet bereits seit 2017 Hilfe für vom Krieg Betroffene, Kranke und Menschen mit Behinderung in der Ukraine. Er nutzt auch jetzt sein großes Netzwerk und Kontakte zu Helfer*innen, Krankenhäusern, Kinderheimen usw. vor Ort, um die Hilfe genau dort zu leisten, wo sie gebraucht wird. Viele andere tun ähnliches – es ist zutiefst beeindruckend!

In dieser fürchterlichen Situation fühlen wir uns oft machtlos, wir glauben, nichts tun zu können. Aber wir tun es gerade; denn eine riesige Welle der Solidarität legt sich in diesen Tagen über die demokratischen Staaten Europas und ihre Bürger*innen. Möge sie die geflüchteten Menschen in sichere Häfen treiben und Krieg und Hass für immer davon spülen!

Versuchen wir, optimistisch zu bleiben, damit diese Welle nicht an Kraft verliert. Wir sind uns sicher, dass das Familienherz an anderer Stelle weiter und wieder unterstützen können wird. Es wird Deutsch-Kurse geben, es werden Traumata bewältigt werden müssen, Kinder von alleinreisenden Müttern werden Betreuung und ein wenig Freude brauchen, Behördengänge werden anstehen. Diese Herausforderungen werden mit Sicherheit zu einem nicht unerheblichen Teil auch von Ehrenamtlichen bestritten werden. Und diese werden wir vom Familienherz e.V. mit allen Kräften unterstützen. Familien und Ehrenamtliche, die sie unterstützen – das ist unsere Zielgruppe und egal, woher sie kommen: Wir wollen alles ein bisschen einfacher machen.

Mit ganz viel (Familien-)Herz!





KONTAKT

BKK-VBU Familienherz e.V., Postfach 110743, 10837 Berlin, Tel.: (030) 568 33 99 8

Mail: familienherz@bkk-vbu.de, www.familienherz.de

SPENDENKONTO

BKK-VBU Familienherz e.V.

IBAN: DE65 1005 0000 0190 5209 49

BIC: BELADEVB33XXX

Selbstverständlich stellen wir Ihnen auf Wunsch am Ende des Jahres gern eine Spendenbescheinigung aus.

Die Gemeinnützigkeit des BKK-VBU Familienherz e.V. ist beim Finanzamt anerkannt.



**Deutscher
Spendenrat e.V.**
Die gute Tat im Blick



**Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft**



**GEPRÜFTE
TRANSPARENZ.**

Spendenzertifikat
Deutscher Spendenrat



Seit Mai 2019 ist der BKK-VBU Familienherz e.V. ordentliches Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. und erfüllt dessen Kriterien zum transparenten Umgang mit Spendengeldern. 2020 wurde der BKK-VBU Familienherz e.V. mit dem Spendensiegel des DSR ausgezeichnet.

Transparenz ist uns wichtig. Deshalb erfüllt der BKK-VBU Familienherz e.V. die Anforderungen der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.